

Hörtext

Transkription

Interview mit Luisa

Interviewer: Luisa, du hast in der 9.Klasse freiwillig Spanisch als dritte Fremdsprache gewählt! Warum?

Luisa: Ich hatte zwei Gründe: Der erste war, dass ich sehr gut Sprachen lernen kann. Der zweite Grund war, dass Spanischunterricht einfach ein sehr attraktives Angebot war. Außerdem war ich vor zwei Jahren in den Sommerferien in Spanien. Da habe ich kein Wort verstanden. Das soll mir nicht noch mal passieren.

Interviewer: Wenn du dich heute noch einmal entscheiden müsstest, würdest du noch einmal Spanisch wählen?

Luisa: Ja klar! Ich würde mich genauso entscheiden, da ich bisher viel gelernt habe und der Unterricht interessant ist. Außerdem reise ich ja gerne und es ist besser, wenn man sich in Fremdsprachen unterhalten kann. Dabei merkt man auch, dass man die Fremdsprache immer besser kann.

Interviewer: Du hast Französisch als zweite Fremdsprache gelernt. Hilft dir das eigentlich beim Spanischlernen?

Luisa: Ja schon, denn Französisch ist auch für mich nicht gerade einfach. Ich muss viel dafür lernen. Ich habe dafür aber ein System entwickelt, wie ich am schnellsten lernen kann - zum Beispiel Vokabeln. Außerdem gibt es Ähnlichkeiten zwischen den beiden Sprachen, z. B. bei der Schreibweise.

Interviewer: Du lernst jetzt seit rund eineinhalb Jahren Spanisch. Kannst du dich mit deinen Spanischkenntnissen in Spanien verständigen oder sprichst du dann doch eher andere Sprachen?

Luisa: Es geht so. Ich kann auf Spanisch nach dem Weg fragen und mich auch mit einem Kellner unterhalten. Es kommt aber vor, dass ich manchmal Englisch oder Französisch sprechen muss, weil mir ein paar Vokabeln fehlen.

Interviewer: Ich stelle mir den Spanischunterricht ziemlich einfach vor, da die Teilnahme im neunten Schuljahr freiwillig ist. Stimmt das?

Luisa: Also, Hausaufgaben bekommen wir genauso auf wie in anderen Fächern. Der Unterricht ist eigentlich ganz normal. Der Unterschied ist nur, dass wir im Spanischunterricht besser arbeiten können, weil wir eine kleinere Gruppe sind. Trotzdem müssen wir natürlich auch zu Hause lernen.

Interviewer: OK, die letzte Frage: Denkst du, dass du mit deinen drei Fremdsprachen einen Vorteil bei der Arbeitssuche hättest?

Luisa: Ich habe zwar noch keine Ahnung, was ich einmal werden möchte. Ich glaube aber, dass es immer hilft, Fremdsprachen zu sprechen, vor allem Englisch und Spanisch. Das sind ja die zwei Sprachen, die auf der Welt am meisten gesprochen werden. Deswegen finde ich es toll, dass es dieses Angebot an unserer Schule gibt.